

Jürgen "Jojo" Wiediger - Budo, der Weg eines Sportlers



Irgendwann stand er einfach im Dojo - der ältere Herr - weißer Bart - weiße Haare - kleine Brille - leise und unauffällig. Und mit einem orangen Gürtel um den Bauch. „Den habe ich vor 38 Jahren gemacht - ist doch kein Problem, oder?“ Nein, natürlich nicht, denn einmal gezeigte Leistungen verjähren nicht. Aber er möge doch schauen, was er noch kann und sich selbst nicht überschätzen. So fing Jürgen „Jojo“ Wiediger bei uns in der Jiu Jitsu Abteilung des TV Hösel an.

Und der damals 59jährige gab Gas - er überschätzte sich nicht - er war einfach fit - nach über 30 Jahren... Es zeichnet Jojos ruhige, bescheidene Art aus, dass er das Geheimnis nicht unaufgefordert Preis gab - und dann auch nur häppchenweise. „Auf die Brause hauen“ hat er nicht nötig, denn er weiß, worauf er budomäßig zurück blickt.

1966 begann er mit 12 Jahren mit dem Judotraining im TV Ratingen. Schnell war er vom Budovirus infiziert und schon lockten die ersten Bezirksbestenlehrgänge und überregionalen Wettkämpfe, die den jungen Jojo bis Frankfurt und Berlin führten.

Wie viele Budokas schaute auch Jürgen über den Rand seiner Tatami heraus und fand Aikido, das er zwei Jahre erlernte. Nach dieser Zeit lernte er Ju Jitsu kennen - und bestand im Lauf der nächsten zwei Jahren Gelb- und Orangegurtprüfung.

Ein Jahr später - 1976 - legte er seine Prüfung zum 1. Dan (schwarzer Gürtel) im Judo ab. Seine sportliche Richtung stand fest - Judo.



Wettkämpfe, Kampfrichter- und Trainertätigkeit - 1981 folgt der zweite Dan Judo. Jürgen kämpft auf internationaler Ebene. 2005 wird er Ehrenmitglied des TV Ratingen.

Er trainiert weiter und legt 2010 seine Prüfung zum 3. Dan Judo mit Erfolg ab. Ein Jahr später lässt er es sich trotz seiner 57 Jahre nicht nehmen, als Uke bei der Dan-Prüfung seines Co-Trainers anzutreten.

Regelmäßig gibt er mittlerweile Frauenselbstverteidigungskurse und leitet diverse Ferienjudoprogramme für Teenies.

Dann kam er 2013 zu uns...*und der damals 59jährige gab Gas - er überschätzte sich nicht - er war einfach fit - nach über 30 Jahren...*die er sportlich aktiv verbrachte. 2014 ging es mit der Grüngurtprüfung Jiu Jitsu weiter - Dezember 2015 folgte die Blaugurtprüfung.

Beruflich befindet sich Jojo im Vor-Ruhestand. Doch es ist mehr ein Un-Ruhestand, denn sein Terminkalender ist voll. Montag - Jiu Jitsu, Dienstag - Judo, Mittwoch - Kinderjudo, Donnerstag und Freitag - Rückenschule. An den Wochenenden besucht er nach Möglichkeit Judo- oder Jiu Jitsu-Lehrgänge. Wann ihm dann noch Zeit für seine anderen Hobbies - Bowlen und Doppelkopf - bleiben? Das geht schon...

Benedikt Meinhardt